

AKTIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR	PASSIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
1. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI ZENTRALNOTENBANKEN	193,31	400,31	1. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	269.317,78	287.142,61
2. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE			2. RÜCKSTELLUNGEN		
a. täglich fällig	2.329.729,16	2.392.525,27	a. Sonstige	308.500,73	263.735,03
b. sonstige Forderungen	2.250.000,00	0,00	3. GEZEICHNETES KAPITAL		
	4.579.729,16	2.392.525,27	a. Grundkapital	1.707.948,00	1.263.160,00
3. FORDERUNGEN AN KUNDEN	6.436,03	16.471,95	b. Nennbetrag eigene Aktien	-19.348,00	0,00
4. BETEILIGUNGEN	400,00	400,00		1.688.600,00	1.263.160,00
5. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	112.000,00	155.000,00	4. KAPITALRÜCKLAGEN		
6. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS	5.206,66	3.782,00	a. Gebundene	3.334.028,11	1.792.071,44
7. SACHANLAGEN	695.423,37	780.100,61	b. Einbezahltes, aber noch nicht eingetragenes Kapital	0,00	21.711,00
8. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	190.784,73	248.756,15	c. Rücklage wegen eigener Anteile	19.348,00	0,00
9. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	41.621,36	42.383,79		3.353.376,11	1.813.782,44
	5.631.794,62	3.639.820,08	5. GEWINNRÜCKLAGEN		
			a. Gesetzliche Rücklagen	12.000,00	12.000,00
AUSLANDSAKTIVA	1.492.117,19	124.997,94		5.631.794,62	3.639.820,08
			ANRECHENBARE EIGENMITTEL	5.029.421,45	3.085.160,44
			EIGENMITTELANFORDERUNGEN	1.607.590,04	1.501.937,39
			AUSLANDSPASSIVA	50.297,86	49.931,19

Gewinn- und Verlustrechnung	2025 EUR	2024 EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	47.549,50	54.427,73
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	23,41
<i>I. Nettozinsertrag</i>	<i>47.549,50</i>	<i>54.404,32</i>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		
a. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	62.966,51
4. Provisionserträge	3.295.089,44	4.861.188,26
5. Erträge aus Finanzgeschäften	987.457,88	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	29.721,93	41.559,25
<i>II. Betriebserträge</i>	<i>4.359.818,75</i>	<i>5.020.118,34</i>
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a. Personalaufwand	4.957.986,19	5.048.042,95
a.a darunter Löhne und Gehälter	4.020.905,41	4.112.369,60
a.b darunter sonstiger Sozialaufwand	41.200,76	68.035,29
a.c darunter Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	52.125,31	51.647,60
a.d darunter Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	843.754,71	815.990,46
b. Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	2.498.645,79	2.824.481,77
	7.456.631,98	7.872.524,72
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten enthaltenen Vermögensgegenstände	119.585,07	140.346,23
<i>III. Betriebsaufwendungen</i>	<i>7.576.217,05</i>	<i>8.012.870,95</i>
darunter fixe Gemeinkosten	5.725.070,71	6.430.360,14
<i>IV. Betriebsergebnis</i>	<i>-3.216.398,30</i>	<i>-2.992.752,61</i>
9. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	43.000,00	0,00
<i>V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>	<i>-3.259.398,30</i>	<i>-2.992.752,61</i>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	9.356,08	3.500,47
<i>VI. Jahresfehlbetrag</i>	<i>-3.268.754,38</i>	<i>-2.996.253,08</i>
11. Rücklagenbewegung	3.268.754,38	2.996.253,08
<i>VI. Jahresgewinn</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wird der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wird der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wird dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen werden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wird entsprechend Rechnung getragen.

Mit Bescheid vom 29. November 2023 gültig ab 3. Jänner 2024 hat die Finanzmarktaufsicht der Gesellschaft die Konzession zur gewerblichen Erbringung folgender Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenleistungen erteilt:

- Anlageberatung gemäß § 3 Abs 2 Z 1 WAG 2018;
- Portfolioverwaltung gemäß § 3 Abs 2 Z 2 WAG 2018;
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen gemäß § 3 Abs 2 Z 3 WAG 2018;
- Ausführung von Aufträgen für Rechnung von Kunden gemäß § 3 Abs 2 Z 6 WAG 2018;
- Handel für eigene Rechnung gemäß § 3 Abs 2 Z 7 WAG 2018;
- Platzierung von Finanzinstrumenten ohne feste Übernahmeverpflichtung gemäß § 3 Abs 2 Z 9 WAG 2018;
- Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten für Rechnung von Kunden einschließlich der Depotverwahrung und verbundener Dienstleistungen (Cash-Management, Sicherheitenverwaltung) mit Ausnahme der Führung von Wertpapierkonten auf oberster Ebene (Depotgeschäft) gemäß § 3 Abs 2 Z 10 WAG 2018;
- Devisengeschäfte im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen gemäß § 3 Abs 2 Z 12 WAG 2018;
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Emissionen für Dritte gemäß § 3 Abs 2 Z 13 WAG 2018;

In Bezug auf die Finanzinstrumente gemäß § 1 Z 7 lit. a bis d und h WAG 2018 mit ausdrücklicher Berechtigung zum Halten von Kundengeldern und Finanzinstrumenten.

Der Jahresabschluss wird daher gemäß § 71 Abs 1 WAG 2018 unter Beachtung der Gliederungsvorschriften der Anlage 2 zu Artikel I § 43 Bankwesengesetz (BWG), unter Beachtung der allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) sowie der besonderen Ansatz- und Bewertungsbestimmungen des BWG (§ 43 Abs 1, 2 und 3, §§ 45 bis 59a, § 64 und § 65 Abs 1 und 2 BWG) erstellt.

Mit Jänner 2025 wurde sukzessive der operative Betrieb der neukonzessionierten Wertpapierdienstleistungen aufgenommen, sodass die CMTA AG diese Dienstleistungen ihren Kunden nun umfänglich zur Verfügung stellt.

Vor dem Hintergrund eines weiterhin herausfordernden, jedoch sich stabilisierenden Marktumfelds entwickelte sich die CMTA AG im Geschäftsjahr 2025 strukturell planmäßig, wobei die Umsatzentwicklung noch unterhalb der ursprünglichen Erwartungen lag. Dies ist im Wesentlichen auf anhaltende Marktfriktionen, insbesondere im Sekundärmarkt, zurückzuführen.

Gleichzeitig konnte die Gesellschaft wesentliche Fortschritte im strategischen und operativen Aufbau erzielen. Der Fokus lag auf dem gezielten Ausbau der Infrastruktur, der technologischen Plattform und der Marktpräsenz sowie auf der Erweiterung der Transaktionspipeline. Damit wurden zentrale Voraussetzungen

für die Skalierung des Geschäftsmodells geschaffen.

Ein wesentlicher Meilenstein war die erfolgreiche Durchführung einer weiteren Kapitalerhöhung mit dem Einstieg der RLB Steiermark als institutionellem Ankerinvestor, wodurch die Basis für den definierten Zielfinanzierungsrahmen von EUR 10 Mio bis 15 Mio geschaffen wurde. Vor dem Hintergrund der erreichten operativen Fortschritte sieht sich die CMTA AG gut positioniert, eine weitere Kapitalaufnahme von EUR 5 Mio bis EUR 10 Mio im zweiten Halbjahr 2026 vorzubereiten und in 2027 zu finalisieren.

Insgesamt sieht sich die CMTA AG aufgrund der erreichten strukturellen Fortschritte sowie der sich verbessernden Marktbedingungen auf gutem Weg, die geschaffene Grundlage in den kommenden Jahren in deutlich steigende Transaktionsvolumina und Umsätze zu überführen.

Forderungen

Die Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit es erforderlich ist, wird die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet, wobei unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht voraussichtlich nicht dauernde Wertminderungen jedenfalls erfolgswirksam berücksichtigt werden. Bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen werden Zuschreibungen vorgenommen.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt zwischen 3 und 20 Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger Vermögensgegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens werden im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit es erforderlich ist, wird die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden. Ergeben sich Differenzen zwischen den unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden oder Rechnungsabgrenzungsposten und bauen sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder ab, so wird eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung als Rückstellung für passive latente Steuern angesetzt. Sich insgesamt ergebende Steuerentlastung werden im Jahresabschluss nicht als aktive latente Steuern angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzherstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

Der Bilanzposten beinhaltet täglich fällige und frei verfügbare Bankguthaben, Guthaben auf Festgeldkonten mit einer Kündigungsfrist von einem Monat sowie eine Sicherheitsleistung beim Settlement- und Clearing Agent der CMTA AG in Höhe von TEUR 250 mit einer Laufzeit bis Ende 2026, welche in der Folge zur Begleichung der diesbezüglichen Fees zu verwenden ist.

Forderungen an Kunden

Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Restlaufzeiten von Kundenforderungen in Höhe von EUR 6.436,03 (Vorjahr EUR 16.471,95) auf weniger als drei Monate.

Beteiligungen, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten der immateriellen Vermögensgegenstände sowie des Sach- und Finanzanlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem beiliegenden Anlagespiegel ersichtlich.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen folgende Gesellschaften:

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
CMTA Invest GmbH & Co KG	8010 Graz	76.914,83	100,0	-43.085,17	31.12.2025
CMTA Invest GmbH	8010 Graz	46.320,07	100,0	9.138,07	31.12.2025

Im Geschäftsjahr 2024 ist es bei der CMTA GmbH & Co KG zu einer teilweisen Freigabe der einbezahlten Pflichteinlage (vormals EUR 250.000,00) im Ausmaß von EUR 130.000,00 gekommen, sodass sich die geleisteten Einlagen der Gesellschaft seither auf EUR 120.000,00 belaufen. Die CMTA GmbH & Co KG ist jederzeit zu einem neuerlichen vollständigen Abruf der Pflichteinlage bis maximal EUR 250.000,00 berechtigt, wobei im Abruf eine angemessene Frist, mindestens jedoch zwei Wochen, für die Einzahlung der Pflichteinlage einzuräumen ist.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen Forderungen gegenüber Vorständen in Höhe von EUR 134.097,65 (Vorjahr EUR 132.854,92), hinterlegte Kautionen in Höhe von rund EUR 34.620,54 (Vorjahr EUR 34.605,54), Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 62.966,51), Forderungen gegenüber der Finanzverwaltung in Höhe von EUR 13.124,00 (Vorjahr EUR 9.380,00), Forderungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von EUR 5.840,03 (Vorjahr EUR 8.949,18) sowie übrige sonstige Forderungen in Höhe von EUR 3.102,51 (Vorjahr EUR 0,00).

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus bezogenen Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 65.736,35 (Vorjahr EUR 106.740,37), Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 117.288,57 (Vorjahr EUR 100.079,26), Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden in Höhe von EUR 9.020,23 (Vorjahr EUR 1.920,35), Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskrankenkassen in Höhe von EUR 69.947,53 (Vorjahr EUR 68.743,42), Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von EUR 2.202,34 (Vorjahr EUR 4.536,45) sowie übrige sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 5.122,76 (Vorjahr EUR 5.122,76).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind, wie auch im Vorjahr, keine Verbindlichkeiten in fremder Währung enthalten.

Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten weisen, wie auch im Vorjahr, Restlaufzeiten von weniger als drei Monate auf.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen werden für noch nicht veranlagte Körperschaftsteuern gebildet.

Latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus von den unternehmensrechtlichen Buchwerten abweichenden steuerlichen Buchwerten im Sachanlagevermögen aufgrund degressiver AfA gemäß § 7 Abs 1a EStG idF KonStG 2020 und dem Ergebnisanteil der CMTA Invest GmbH & Co KG. Daraus ergeben sich zum Bilanzstichtag passive latente Steuern in Höhe von rund TEUR 5 (Vorjahr TEUR 11). Insoweit wurden per 31.12.2025 aktive latente Steuern aus vorhandenen steuerlichen Verlustvorträgen angesetzt und mit den passiven latenten Steuern verrechnet.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten, Gebühren, Miet- und Betriebskosten und Rückstellungen für Prämien an Dienstnehmer sowie für nicht konsumierte Urlaube und Gutstunden bzw Sozialabgaben.

Eigenkapital

Das Eigenmittelerfordernis ergibt sich aus 25% der fixen Gemeinkosten des letzten festgestellten Jahresabschlusses gemäß Art 97 CRR bzw. Art 13 IFR in Höhe von EUR 1.607.590,04 (Vorjahr EUR 1.501.937,39).

Die Berechnung erfolgte auf Grundlage des nationalen geltenden Rechnungslegungsrahmens.

Die anrechenbaren Eigenmittel im Sinne des Art 9 IFR betragen EUR 5.029.421,45 (Vorjahr EUR 3.085.160,44).

Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 1.707.948,00 (Vorjahr EUR 1.263.160,00) und wurde durch 1.707.948 (Vorjahr 1.263.160) auf Namen lautende Stückaktien im Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 aufgebracht.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die CMTA AG 40.000 Stück eigene Aktien mit Anschaffungskosten in Höhe von EUR 4.000,00 erworben, die gemäß § 229 Abs 1a UGB im Nennbetrag offen vom Grundkapital abgesetzt

wurden und korrespondierend in den Gewinnrücklagen unter dem Posten "Rücklage wegen eigener Anteile" erfasst wurden. Im Rahmen eines Mitarbeiter:innenbeteiligungsprogramms 2025 haben Mitarbeiter:innen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 20.652 auf Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft im Nennbetrag von EUR 20.652,00 gezeichnet, sodass zum 31.12.2025 eigene Anteile im Ausmaß von 19.348 Stück vorhanden waren.

In die gesetzliche Rücklage gemäß § 229 Abs 4 iVm Abs 6 UGB wurde im Geschäftsjahr 2020 ein Betrag in Höhe von EUR 12.000,00, was 10% des Nennkapitals entsprach, eingestellt. Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Nennkapital um EUR 444.788,00 erhöht. Eine korrespondierende Erhöhung der gesetzlichen Rücklage wurde im Geschäftsjahr 2025 mangels Vorliegens eines Jahresüberschusses nicht vorgenommen.

Mit dem erstmaligen Überschreiten des Schwellenwertes NPR=0 nach Art 12 Abs 1 lit f IFR durch die Aufnahme der entsprechenden Dienstleistung (Handel auf eigene Rechnung) am 09.01.2025, erfüllt die CMTA AG nicht mehr die Kriterien für die Klassifizierung als kleine und nicht verflochtene Wertpapierfirma. Da die Schwellenwerte nach Art 1 Abs 2 IFR nicht überschritten wurden, ist die CMTA AG für das Berichtsjahr 2025 als Klasse 2 Wertpapierfirma zu qualifizieren.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und sonstige Angaben

Die Gesellschaft erzielte im Jahr 2025 unter der Konzession für Wertpapierdienstleistungen Umsätze aus der Annahme und Übermittlung von Aufträgen, dem Handel für eigene Rechnung und der Platzierung ohne feste Übernahmeverpflichtung. Konzessionspflichtige Umsätze wurden erzielt mit Kunden in Österreich im Ausmaß von EUR 2.608.104,76 (Vorjahr EUR 3.658.615,97), in Deutschland im Ausmaß von EUR 1.374.160,00 (Vorjahr EUR 503.045,00), in Frankreich im Ausmaß von EUR 28.800,00 (Vorjahr EUR 0,00) und in Tschechien im Ausmaß von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 15.000,00).

Eine detaillierte Überleitung zu fixen Gemeinkosten ist im gesonderten Prüfungsbericht gem. § 71 WAG enthalten.

Gesamtkapitalrentabilität gemäß § 64 Abs 1 Z 19 BWG

	2025 (in EUR)	2024 (in EUR)
Jahresergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	-3.268.754,38	-2.996.253,08
Bilanzsumme zum Bilanzstichtag	5.631.794,62	3.639.820,08
Gesamtkapitalrentabilität	-58,04 %	-82,32 %

Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2025 in Österreich durchschnittlich 36 Arbeitnehmer (Vorjahr 34 Arbeitnehmer).

Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 0,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2025 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands

Vorstand:	Name	ab
	Christoph Müller	03.10.2020
	Mag. Martin Strohmaier	03.10.2020

Haftungsverhältnisse und sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse	48.690,90	48.690,90
Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:		

Zudem hat die CMTA AG aus aufsichtsrechtlichen Gründen eine harte Patronatserklärung zur Abdeckung sämtlicher Verpflichtungen der CMTA Invest GmbH sowie der CMTA Invest GmbH & Co KG abgegeben. Zum Bilanzstichtag drohen keine Inanspruchnahmen daraus.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als **Aufsichtsräte** tätig

Aufsichtsrat:	Name	Funktion	bis
	Mag. Gernot Wilfling	Vorsitzender	
	Mag. Peter Stanzenberger	Stellvertreter des Vorsitzenden	12.06.2025
	Mag. Peter Grandl	Mitglied bzw. Stellvertreter des Vorsitzenden	
	Mag. Reinhard Puntigam	Mitglied	
	Mag. Bernhard Mellitzer	Mitglied	

Kredite an die Mitglieder des Vorstandes wurden in Höhe von EUR 136.394,26 (Vorjahr EUR 138.278,31) gewährt. Darin enthalten sind Zinsen für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 6.577,08 (Vorjahr EUR 6.045,27).

Die Angaben zu Bezügen des Vorstandes werden unter Inanspruchnahme der Schutzklausel gemäß § 64 Abs 6 letzter Satz BWG unterlassen.

Die Gesellschaft führt kein **Handelsbuch**.

Angaben zu Zweigniederlassungen gemäß § 17 WPG für das Berichtsjahr 2025

1.	Firma der Niederlassung, Geschäftsbereiche und Standort	CMTA AG - Zweigniederlassung Deutschland, Erbringung von Wertpapierdienstleistungen, Ottobrunnerstraße 39, D82008 Unterhaching
2.	Umsatz	EUR 1.131.421,53
3.	Anzahl der Mitarbeiter (VZÄ)	6,9
4.	Jahresergebnis vor Steuern	EUR -448.934,59
5.	Steuern auf Gewinn oder Verlust	EUR 0,00
6.	Erhaltene öffentliche Beihilfen	EUR 0,00

CMTA AG

Graz, am

.....
Christoph Müller

.....
Mag. Martin Strohmaier

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 31.12.2025 EUR	kumulierte Abschreibungen				Stand 31.12.2025 EUR	Buchwerte	
	Stand 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		Stand 01.01.2025 EUR	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR		Stand 01.01.2025 EUR	Stand 31.12.2025 EUR
A. Beteiligungen	400,00	0,00	0,00	0,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00
B. Anteile an verbundenen Unternehmen	155.000,00	0,00	0,00	0,00	155.000,00	0,00	43.000,00	0,00	0,00	43.000,00	155.000,00	112.000,00
C. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	31.105,68	7.310,00	31.105,68	0,00	7.310,00	27.323,68	5.879,34	0,00	25.220,34	2.103,34	3.782,00	5.206,66
D. Sachanlagen	1.094.740,19	29.028,49	15.021,49	0,00	1.108.747,19	314.639,58	113.705,73	0,00	15.021,49	413.323,82	780.100,61	695.423,37
	1.281.245,87	36.338,49	46.127,17	0,00	1.271.457,19	341.963,26	162.585,07	0,00	40.241,83	458.427,16	939.282,61	813.030,03